

18 Millionen Stimmen sind auszuzählen

Daten und Fakten rund um die Wahl

Zahlen stehen im Mittelpunkt der Bürgerschaftswahl, und reichlich Zahlen gibt es jetzt schon: 35 Hamburger zum Beispiel werden am Wahltag 18 Jahre alt und dürfen erstmals mitwählen, zehn Gaststätten werden als Wahllokal genutzt und 2568 Wahlurnen plus 500 Briefwahlurnen sind im Einsatz. Zahlen gibt es aber auch bei abgeordnetenwatch.de, dem Internetportal, bei dem sich Bürger über ihre Kandidaten informieren können: "Der Kandidaten-Check, für den insgesamt 476 Kandidaten 29 Thesen zu wichtigen landespolitischen Themen beantwortet haben, zeigt, dass es auch innerhalb einer Partei durchaus unterschiedliche Meinungen zu einzelnen Themen gibt", sagt Gregor Hackmack von [abgeordnetenwatch](http://abgeordnetenwatch.de). Bei der Antwortquote, auf dem Portal können Bürger ihre Fragen an Abgeordnete stellen, führt die kleine ÖDP mit 97,9 Prozent. Unter den etablierten Parteien steht die CDU mit 86,1 Prozent ganz oben an, gefolgt von der GAL mit 86 Prozent und der SPD mit 80,7 Prozent. Die FDP kommt nur auf 70,7 Prozent. Nach der Wahl wird ausgezählt, voraussichtlich am Mittwoch wird das amtliche Endergebnis vorliegen. Etwa 18 Millionen Stimmen müssen ausgezählt werden, wenn die Wahlbeteiligung bei 70 Prozent liegt. flo

flo

